



G.I.B.-Newsletter 2025/07

Neues aus der G.I.B.

Neue Folgen der G.I.B.-Videoserie zur Fachkräfteoffensive NRW

In [Folge 3](#) der G.I.B.-Videoserie teilt Johannes Pöttering, Hauptgeschäftsführer unternehmer nrw, seine Sicht auf die Fachkräfteoffensive NRW mit und in [Folge 4](#) Birgit Schierbaum, Vorsitzende Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e. V.

Dialogreihe Wohnungslosigkeit: Sucht und Wohnungslosigkeit

Fachdialog für Sozialämter in Kommunen und Kreisen NRWs, Fachplaner und Fachplanerinnen und Akteure und Akteurinnen aus dem lokalen Wohnungslosenhilfesystem. [Mehr erfahren](#)

Jugend und Beruf

Ausbildungsmarkt in NRW im Juni - 44.000 Eintrittskarten ins Berufsleben zu vergeben

In NRW waren Ende Juni 43.755 bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldete betriebliche Ausbildungsplätze unbesetzt. Das sind 3.793 oder 8,0 Prozent weniger als zum selben Zeitpunkt vor einem Jahr. Gleichzeitig suchten noch 50.957 junge Menschen einen passenden Ausbildungsplatz, von diesen konnten schon 10.460 Jugendliche eine Alternative benennen, falls es mit der Ausbildung in diesem Jahr nicht klappt. Mit dem Rückgang bei den Ausbildungsstellen sei zwar die Ausgangssituation im Vergleich zum Vorjahr ungünstiger geworden. Trotzdem lohne es sich, nicht nachzulassen und weiter

die passende Stelle zu suchen, ermutigte der Geschäftsführer der NRW-Arbeitsagentur Dirk Strangfeld junge Menschen. Die [duale Berufsausbildung](#) sei die beste Eintrittskarte in ein erfolgreiches Berufsleben.

NRW: 21,5 % mehr neue Ausbildungsverträge von ausländischen Auszubildenden als im Vorjahr

Im Jahr 2024 haben 13.569 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Nordrhein-Westfalen einen Ausbildungsvertrag im dualen System neu abgeschlossen. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, stieg die Zahl der ausländischen Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger damit im Vergleich zum Vorjahr um 21,5 %.

Die Bedeutung des Wahlrechts gesonderter Berufsabschlüsse in der generalistischen Pflegeausbildung

"Die Bedeutung des Wahlrechts gesonderter Berufsabschlüsse in der generalistischen Pflegeausbildung aus Sicht von ausbildenden Akteuren und Auszubildenden" ist der Titel eines [Beitrags](#) in der "Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen".

Bürowirtschaftlicher Allrounder mit Zukunft: Ausbildung Kaufleute für Büromanagement modernisiert und in Dauerrecht überführt

Die modernisierte Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement tritt zum 1. August 2025 in Kraft, berichtet das [Bundesinstitut für Berufsbildung](#) (BIBB).

Mobbing im Internet

Immer mehr junge Menschen kommen im Alltag mit Cybermobbing in Berührung. Der [DJI-Survey AID:A des Deutschen Jugendinstituts](#) zeigt, dass beim Schutz vor digitalen Beleidigungen und Belästigungen nicht nur Schulen eine wichtige Rolle spielen, sondern auch Ausbildungsbetriebe sowie Berufs- und Hochschulen.

Vorschlag: Rechtsanspruch auf freiwilliges Gesellschaftsjahr

Die Bertelsmann Stiftung favorisiert für die Freiwilligendienste einen sogenannten [„Rechtsanspruch auf ein freiwilliges Gesellschaftsjahr“](#). Dieser Vorschlag verbindet die Vorteile von Pflicht und Freiwilligkeit.

Tarifvertragliche Ausbildungsvergütungen: Fachkräftemangel führt in vielen Tarifbranchen zu überdurchschnittlichen Erhöhungen

Es gibt nur noch sehr wenige Branchen, in denen Auszubildende im ersten Jahr laut Tarifvertrag weniger als 1.000 Euro im Monat erhalten. Dies zeigt eine [aktuelle Studie](#) über 20 ausgewählte Tarifbranchen, die das Tarifarchiv des WSI der Hans-Böckler-Stiftung vorlegt.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Das war der Tag der Jobcenter in Berlin

Über 800 Teilnehmende kamen am 17. Juni 2025 zum Fachaustausch zusammen, berichtet die [Servicestelle SGB II](#). Siehe auch die Meldung ["Schnittstellenarbeit der Jobcenter"](#).

Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen - großes Potenzial und viele Herausforderungen

Die Erwerbstätigenquoten geflüchteter Frauen sind im Durchschnitt deutlich geringer als die geflüchteter Männer. Studien zu Geflüchteten, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind, belegen, dass Sorgepflichten, fehlende Deutschkenntnisse und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse die zentralen geschlechtsbedingten Hürden darstellen, ist im [IAB-Forum](#) zu lesen.

REHADAT-kompakt und Erklärvideo: Berufsvalidierung

Die Berufsvalidierung ist ein offizielles Verfahren (auch Feststellungsverfahren), mit dem berufserfahrene Arbeitnehmende ohne Abschluss ihre Kompetenzen offiziell anerkennen lassen können. [REHADAT](#) informiert in einer neuen Ausgabe von REHADAT-kompakt und mit einem Erklärvideo darüber, was Berufsvalidierung ist, welche Vorteile sie hat, wie der Ablauf des Feststellungsverfahrens ist, welche Besonderheiten bei Menschen mit Behinderungen gelten und wer die Kosten trägt.

REHADAT-Neuigkeiten in Leichter Sprache

Die neue Ausgabe der [REHADAT-Neuigkeiten in Leichter Sprache](#) ist erschienen. Inhalt u.a.: Neues Heft mit Werkstätten für behinderte Menschen.

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz ab dem 28.06.2025 endgültig in Kraft

Am 28. Juni 2025 tritt das [Barrierefreiheitsstärkungsgesetz](#) (BFSG) endgültig in

Kraft. Das Gesetz setzt eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 2019 um und soll die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen im digitalen und physischen Raum verbessern.

„Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen - Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen“

Im Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. ist der Beitrag „Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen - Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen“ erschienen. Gerade vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden, oftmals nicht faktenbasierten öffentlichen Debatten zum Thema Migration können Kommunen ihre Gestaltungsräume nutzen und gezielte Strategien zur Unterstützung junger geduldeter und gestatteter Menschen entwickeln, um Teilhabe und Integration zu fördern und Potenziale für die Kommune zu nutzen. Zu den kostenpflichtigen [Abos und Einzelausgaben](#).

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Netzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsankennung am Start

Das bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Projekt "[Unternehmen Berufsankennung](#)" (UBA) hat ein neues Netzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Anerkennung ins Leben gerufen.

Aktionswochen „Menschen in Arbeit - Fachkräfte in den Regionen“ vom 15. bis 28. September 2025

Die diesjährigen Aktionswochen „[Menschen in Arbeit - Fachkräfte in den Regionen](#)“ finden vom 15. bis 28. September 2025 statt. Mit den Aktionswochen bietet die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) eine bundesweite Plattform für regionale Veranstaltungen zu den Themen Fachkräftesicherung und Wandel der Arbeit.

Unternehmen im ökologischen Wandel

Die Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit haben weitreichende Auswirkungen auf Unternehmen und ihre Beschäftigten. Eine Studie zeigt, dass in Deutschland Unternehmen mit „grünen“ Kompetenzen an Bedeutung gewinnen und möglicherweise etwas besser positioniert sind, um im Wettbewerb um Arbeitskräfte zu bestehen. Beitrag im englischsprachigen [IAB-Forum](#)

Handreichung: Wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die Personalentwicklung in der Pflege

Diese [Handreichung](#) bietet wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die Personalentwicklung in der Pflege. Das Forschungsprojekt, durchgeführt im Auftrag des BIBB in Kooperation mit f-bb und IAT, untersucht die lebensphasengerechte Personalentwicklung zur nachhaltigen Fachkräftesicherung. Siehe auch Praxisreport ["Zukunftsperspektiven auf die Pflege"](#)

Grundbildungsorientierte (Teil-)Qualifizierung für Logistik und Transport

Das [Branchendossier des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung](#) zeigt anhand berufsspezifischer Voraussetzungen und sich verändernder Anforderungen Gestaltungsansätze und -bedarfe für eine grundbildungsorientierte (Teil-)Qualifizierung für den Logistik- und Transportbereich auf.

Befragungsdaten liefern Impulse für die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Der systematische Schutz von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit hat in den vergangenen zehn Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Das ist das zentrale Ergebnis der aktuellen Betriebs- und Beschäftigtenbefragung im Rahmen der [Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie](#) (GDA) von Bund, Ländern und gesetzlicher Unfallversicherung.

DIHK: Mit Teilqualifikationen Potenziale im Betrieb clever nutzen

Wie ungelernte Mitarbeitende mittels Teilqualifikationen (TQs) einen Berufsabschluss nachholen können und welchen Nutzen das sowohl für die angehenden Fachkräfte als auch für ihre Arbeitgeber bietet, illustriert ein Beispiel in der neuen Ausgabe des [Berufsbildungsmagazins "Position"](#).

Fachkräfte: Chatbot Aidy hilft bei Anerkennung

Einfach, jederzeit, mehrsprachig: [Chatbot Aidy](#) unterstützt Fachkräfte bei Fragen rund um die Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikation.

Ausländische Fachkräfte treiben Beschäftigungswachstum in der Informations- und Kommunikationstechnologie voran

Rund 1,52 Millionen Fachkräfte waren im vergangenen Jahr in Deutschland in Berufen der Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) tätig - ein Zuwachs von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, berichtet die [Bundesagentur für Arbeit](#).

Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns zum 1. Januar 2026

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die [Mindestlohnkommission](#) eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

NRW: 3,2 Millionen Menschen waren 2024 armutsgefährdet

Rund 3,2 Millionen Personen in Nordrhein-Westfalen sind im Jahr 2024 von relativer Einkommensarmut betroffen gewesen. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) als Statistisches Landesamt mitteilt, entspricht das einer Armutsgefährdungsquote von 17,8 %.

Wohnungslosenstatistik 2024: Erneuter Anstieg der untergebrachten Wohnungslosen

Das MAGS NRW hat die [Wohnungslosenstatistik für das Jahr 2024](#) vorgelegt. Demnach erreichte die Zahl von Menschen ohne eigene Wohnung zum Stichtag 30. Juni 2024 mit 122.170 einen neuen Höchststand. Somit hatten rund 13.500 Menschen beziehungsweise 12,5 Prozent mehr als im Vorjahr keine reguläre Wohnung mit eigenem Mietvertrag.

Gut jede fünfte Person kann sich keine Woche Urlaub leisten

In den Sommerferien eine Woche verreisen – das ist für viele Menschen in Deutschland kaum möglich. Im Jahr 2024 lebte gut jede fünfte Person (21 %) in einem Haushalt, der sich nach eigenen Angaben keine einwöchige Urlaubsreise leisten konnte. Das waren 17,4 Millionen Menschen, teilt das [Statistische Bundesamt](#) mit.

Ältere Menschen tragen besonders hohe Schuldenlast

Personen, die 2024 die Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle in Anspruch nahmen, waren durchschnittlich mit 32 976 Euro verschuldet. Wie das [Statistische Bundesamt](#) weiter mitteilt, hatten ältere Menschen dabei im Durchschnitt deutlich mehr Schulden als jüngere.

Erste Studie zur Drogenszene: Versorgung von suchtkranken Menschen in Nordrhein-Westfalen weiter verbessern

Die Landesregierung hat das Ziel, Drogenkonsum und -abhängigkeit zu

verhindern sowie suchtkranken Menschen eine bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Das Gesundheitsministerium hat deshalb die [erste Studie zur Drogenszene in Nordrhein-Westfalen](#) gefördert, um einen systematischen Einblick in den Substanzkonsum zu erhalten.

Sucht und Abhängigkeit: Neuer LVR-Ratgeber bietet Orientierung und Hilfe

Der Klinikverbund des Landesverbands Rheinland (LVR) stellt eine neue [Ratgeber-Broschüre](#) vor mit Informationen und Tipps für Betroffene und Angehörige sowie einem Überblick zu Angeboten und Adressen im Rheinland.

NRW: Höchster Stand an Inobhutnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen seit 2016

Im Jahr 2024 haben die Jugendämter in Nordrhein-Westfalen 17.348 Inobhutnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vorgenommen. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, war das der höchste Stand seit 2016 nach der Fluchtwelle aus Syrien.

Themenübergreifend

Arbeitslosigkeit sinkt im Juni geringfügig - Wenig Veränderung am NRW-Arbeitsmarkt

In Nordrhein-Westfalen ist im Juni die [Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen](#) geringfügig um 88 Personen zurückgegangen. In den vergangenen Jahren hatte die Arbeitslosigkeit im Juni häufig leicht zugelegt. Insgesamt waren 780.910 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitslos gemeldet, 5,1 Prozent oder 37.795 Personen mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,8 Prozent auf dem Stand der Vormonate.

Landesregierung und MAGS NRW: Tag der offenen Tür 2025 am 5. Juli 2025

Die Landesverfassung wird 75 Jahre alt – ein Grund zu feiern. Zwischen 10 und 18 Uhr lädt die Landesregierung am 5. Juli 2025 unter dem Slogan „Hey, Demokratie!“ zum Tag der offenen Tür in Düsseldorf ein. Finden Sie [hier](#) alle Informationen zum Rahmenprogramm und die Anmeldemöglichkeiten. Siehe auch [Pressemeldung des MAGS NRW](#)

Bildung in Zeiten der Transformation

Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sind nicht nur tiefgreifend, sie werden zunehmend auch komplexer. Das war Thema der ["Kieler Gespräche"](#), einer

GFMK macht deutlich: Eine starke Demokratie braucht Gleichstellung

Unter dem Vorsitz der nordrhein-westfälischen Gleichstellungsministerin Josefine Paul sind am 26. und 27. Juni 2025 die für die Gleichstellung zuständigen Landesministerinnen und -minister sowie Senatorinnen und Senatoren in Essen zu ihrer jährlichen [Hauptkonferenz \(GFMK\)](#) zusammengekommen.

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090